

vnd beste ist / das soll das liebste seyn / vmb dasselb / vnd keiner anderen Ursach willen / dann das es das edelste vnd beste ist / das beste aber ist diese der Seelen Perfection / welche geschicht / so man den innerlichen Menschen recht erkent / seine Sünd vñ vnvermögligkeit betracht / Gottes Gewalt vnd Barmherzigkeit zu gemüht für alle Menschliche Gedancken hindangesezt / ihme allein alles befiht / seinem willen gehorcht / seinen Namen heyliget / bitt / lobt / anruft vnd glorificiert ohn vnderlaß. Dieses ist das Ergon, das Vorwerck / die größte vnd fürnembste Kunst / vñ Wissenschaft so wol der Brüder des Rosenkreuzes / als auch aller Christliebender Menschen. Vor den Augen der Weltweisen scheint es gering / aber sie werden es mit New erfahren / wie herlich vnd kostbarlich dieser Schatz sey / welches dann nicht anderst ist als das vollkommene / darvon der H. Apostel Paulus spricht 1. Corinth 13. Wann da kommen wird das vollkommene / so wird das Stückwerck auffhören. Dieses vollkommene ist ein Wesen / das in ihm vnd in seinem Wesen alles begriffen vnd beschlossen hat / ohn welches vñd außser welchem kein wahres beständiges Wesen ist / in dem alle Ding ihr Wesen haben / dann es ist aller Ding Wesen vnd ist in ihm selbsters ohn wandelbar / ohn beweglich / vnd verwandelt vnd bewegt doch alle Ding Act. 13. Aber das Stückwerck oder Vnvolkommen ist das / das auß diesem vollkommenen entstehet / vnd seyn Ursprung hat / oder wird allerdings wie ein Glantz / oder Schein außgehert oder außfließet von der Sonnen oder einem Liecht / vnd ist gestal nach etwas / was es dann auch ist / vnd heyst Creatur oder vñvolkommen / vnder diesen vñvolkommenen Dingen ist keines das vollkommene. Vnd hier ist zu mercken das die geschaffene Seel des Menschen hat zwey Geistliche Augen / das rechte Aug ist die Möglichkeit zusehen in die Ewigkeit / das lincke Aug zusehen in die zeit vnd Creaturen / darinnen Vnderscheid zuerkennen / was besser oder geringer / vnd geliebter den Leib leben zu geben vnd zuerhalten: hierinnen ist das Parergon.

Nun merck / so viel herrlicher (wie vorgemelt) die Seel ist als der Leyb / so viel vortrefflicher ist dz obgesetzte Ergon, als dieses Nachwerck / vñ wisse vnd gedēcke fehlst in dem ersten / so kompstu nimmermehr zu dem letzten / merck auch wol was vnser lieber getrewer Bruder à Kempis ferner sezt. Es mögen diese zwey Augen der Seelen des Menschen miteinander ihr Werck zugleich nit vben / sonder soll die Seel mit dem rechten Aug in die Ewigkeit sehen / so muß sich das lincke Aug alle seiner Werck verzeihen / das ist nicht nach den Creaturen sehen / vnd sich halten als ob er todt sey: Soll aber das lincke Aug sein Werck vben nach der außwendigkeit / das ist in die Zeit sehen / vnd mit den Creaturen handeln / so muß das rechte Aug gehindert werden in seiner beschawung (zuverstehen von dem Menschen) vnd Rhodostauratosopischer Weiß zu experirē / darüber nichts seeligers in der Welt. Nemblich also

Siehe erstlich mit dem ersten Aug in die Seeligkeit / erkenn Gott deinen Schöpfer vnd dich selbsters / bitt ihn vmb gnedigen beystand / vnd verzeihung deiner Sünden / ist eins vnd das vornembste / vñd muß hier das lincke Aug zuhalten: Nachmale steig von dem Berg herunder sehe mit dem lincken Aug (doch dz das rechte den Vorzug behalte